Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz" Damme e.V.

Nr. 272 02. Mai 2022 www.heimatverein-damme.de

Die erste Dammer Heimatvereins-Radtour des Jahres:

Wenn im Märzen der Bauer...

von Wolfgang Friemerding

...nicht mehr das Rösslein anspannt, aber schon längst mithilfe von Trecker und Pflug seine Äcker bestellt hat, dann wirkt die Landschaft wie frisch geputzt. Davon überzeugten sich am Samstag vor dem 1. Mai 36 Dammer Radler*innen des Heimat- und Verschönerungsvereins „Oldenburgische Schweiz" auf einer 36 (!) km langen Strecke durch verschiedene Dammer, Steinfelder und Holdorfer Bauerschaften. Und das alles bei erfrischend teils wolkigem, teils sonnigem Wetter. Ideal also, um die Vorzüge der heimischen Flur zu genießen.

Treff am Stadtmuseum

Vom Stadtmuseum Richtung Osterdamme und Borringhausen, Kemphausen, Rüschendorf, Hüde, Dümmerlohausen, Haverbeck, so radelte man durch die ersten Dammer Bauerschaften mithilfe von E-Bikes recht locker-entspannt über asphaltierte Radwege oder schmale Straßen. Lehmden, Holthausen, Harpendorf folgten auf Steinfelder, Langenberg, Handorf auf Holdorfer Seite, doch schon streifte man wieder die Dammer Ortsteile Schelenhorst, Wempenmoor, Glückauf und Nordhofe. Überall das gleiche Bild: frisch gedüngte und akribisch gepflügte Äcker erstreckten sich bis zum Horizont, wenn nicht einige Grünflächen mit bereits emporstrebender Wintergerste das Bild im Kontrast dazu belebten.

Felddrain mit frisch gepflügtem Acker

Frisch gepflügter Acker, weite Landschaft, Langenberg mit Kirchturm am Horizont

Überhaupt: Der Strukturwandel in der Landwirtschaft hat aus den einst kleinteilig parzellierten Flächen längst große einheitlich kultivierte Schläge gemacht, da ja die Betriebe immer weniger, aber dafür immer größer werden. Angenehm auch, dass trotz frisch gedüngter Äcker, auf denen noch viele Vögel auf Nahrungssuche waren, selten und kaum wahrnehmbar Güllegeruch in der Frühlingsluft lag. Den Bauern, so fand manch erfreuter Teilnehmer, gebührt dafür Anerkennung.

So sehr die saftig-braune Ackerkrume das Bild beherrschte, so gab es doch

Abgestellte Räder während einer Pause mit Schutzhütte und frischem Grün

Abwechslung und Vielfalt der Landschaft, denn immerhin durchfuhren die Radler*innen am Rande der Dümmerniederung auch Moor und Wiesen, wo sich denn auch prompt neben zahlreichen Möwen die ersten Störche zeigten. Auch wenn die Knicks und Buschreihen mittlerweile weniger geworden sind, so sind es doch immer noch Baumreihen, kleine Wäldchen und manch ein Gebüschbepflanzter Feldrain, die der Landschaft ihre Struktur verleihen. Zumal das allgegenwärtige frische Grün des Frühlings seit kurzem den belebendsten Teil des Landschaftsbildes ausmacht.

Nach all diesen vielfältigen Eindrücken der Kultur- und Natur-Erscheinungen hatten sich die Rad-Touristen den ersehnten Kaffee mit Kuchen redlich ver-

Vögel auf gedüngtem Acker, vorn ein Storch, in der Dümmerniederung

Impressum

Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz" Damme e.V.
Konradstr. 9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545

Fotos: Heimatverein Damme
Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: beja media GmbH

Steinfelder Wahrzeichen Dicker Stein

Dammer Radler auf Tour, Gruppenleiter Clemens Rießelmann vorweg

dient. Und da hatte Wanderwart Clemens Rießelmann eine gute Adresse ausgewählt. In einem „Stubencafé" inmitten eines Steinfelder Wohngebietes am Moorkamp bot die Familie Bosche in Wohnzimmer-Atmosphäre köstliche Torten an, die alle aufs Angenehmste überraschten. Dass der Rückweg daraufhin leicht fiel und alle den Geheimtipp aus Steinfeld weitergeben wollten, versteht sich von selbst. Die nächste Radtour am 28. Mai muss man sich also vormerken.

Alle Teilnehmer der Radtour mit einem für Steinfeld charakteristischen Pferd

Dammer Radler auf Tour